

FORDERUNGEN DER #HOCHDRUCK-KAMPAGNE



Hochschulen sind Treiberinnen für tiefgreifenden Veränderungen in der Gesellschaft und bieten Lösungen für die aktuellen Krisen. Aus diesem Grund möchten wir gemeinsam mit den Hochschulleitungen und Verantwortlichen des Hochschulsystems diese Forderungen umsetzen:



1. Verpflichtende Module zu nachhaltiger Entwicklung und Klimanotlage.

Der globalen Notlage muss Rechnung getragen werden: In allen Fächern müssen Klimanotlage und nachhaltige Entwicklung besprochen werden, sodass wir interdisziplinär der größten Bedrohung der Menschheitsgeschichte begegnen können.



2. Credits für Engagement: Gremien-, Initiativenarbeit und außeruniversitäres Engagement muss in allen Studiengängen angerechnet werden können.

Hochschulen müssen ein Ort des Austauschs sein und praktisches Erfahrung muss die Lehre ergänzen, daher soll auch Engagement durch Credits angerechnet werden können.



3. Reduktion des Energieverbrauchs von Gebäuden um 25% bis Ende 2023 und 100 % Erneuerbare Energien bis 2030.

Alle Hochschulen im DACH-Raum müssen künftige Energieverträge mit einem 100% erneuerbaren Energiemix schließen. Bestehende Energieverträge mit Atom- und fossilem Stromanteil müssen nächstmöglich gekündigt werden.



4. Bis 2025 sind alle Hauptgerichte der Mensen pflanzlich.

Hochschulmensen müssen durch ihr Angebot beispielhaft vorangehen: weniger Fleisch auf dem Teller heißt Rückgang von Treibhausgasemission, Flächenverbrauch, Futtermittelmonokulturen und Tierleid.



5. Kostenloses bundesweites ÖPNV-Ticket für Studierende und Mitarbeitende bis 2023.

Mobilität nachhaltig - und das überall. Mobilität sollte ein Grundrecht sein und daher nichts kosten, gleichzeitig müssen die Emissionen in diesem Bereich drastisch gesenkt werden.



6. Mehr Grün als Beton! Lebendige Hochschule – nach Schwammprinzip mit 40% entsiegelten Flächen und gutem Klima.

40% der Flächen entsiegeln, sodass für künftige Dürren Wasserspeicherung möglich ist und Baumbestand gesichert werden kann. Wo dies nicht geht, müssen Dächer und Wände begrünt, Hochbeete und andere Grüninseln für Wasserspeicherung und als Lebensraum für Insekten dienen.



7. Bezahlbares und nachhaltiges Wohnen für Studierende – 40% sozialer Wohnraum bei Neubau und netto Null in der Ökobilanz.

Damit bestehende Wohnungen bezahlbar bleiben, dürfen Mieterhöhungen max. alle fünf Jahre gefordert werden und eine solche Erhöhung 5% der Ausgangsmiete nicht übersteigen.



8. Bis 2025 sind alle Gremien, deren Entscheidungen unmittelbar Einfluss auf die Studierenden haben, paritätisch besetzt.

Hochschulen sind ein Ort für Studierende, daher müssen diese an Entscheidungsprozessen maßgeblich beteiligt sein.



9. Mind. 85% Grundfinanzierung und stabile transparente Finanzierung der Hochschulen durch das Land & Zweckbindung finanzieller Mittel an Klimaschutz- und anpassung!

Wir fordern eine höhere & langfristige Grundfinanzierung für Nachhaltigkeit, sodass eine größere Unabhängigkeit gegenüber Drittmitteln oder Wirtschaftsunternehmen besteht, die einen zweckorientierten Einfluss auf Forschung und Transfer haben.



10. Divestment: Bis 2025 investieren Hochschulen nicht mehr in fossile Strukturen.

Hochschulen müssen ihr Finanzwesen menschen-, umwelt-, und klimafreundlich umgestalten. Für Transformation müssen wir an Geldströme heran!



hochdruck.jetzt



info@hochdruck.jetzt



@hochdruck.jetzt



@hochdruck_jetzt



**Wir haben nicht viel Zeit
und viel vor.**

Lasst uns gemeinsam diese großen
Aufgaben mit viel Energie und
partizipativ angehen.